

Vorschlag durch Dritte

für die Kategorien U21, Alltagshelden, Engagierte Unternehmer, Lebenswerk



U21

Personen oder Gruppen von 14 bis 21 Jahren



Alltagshelden

Personen oder Gruppen über 21 Jahre



Engagierte Unternehmer

Engagierte Inhaberinnen/Inhaber von mittelständischen Unternehmen



Lebenswerk

Herausragende Engagierte, die seit mindestens 25 Jahren aktiv sind

Informationen zum ehrenamtlichen Engagement

Bündnis für mehr Demokratie in Schleswig-Holstein

Name des Projekts/Engagements

Nierth, Claudine

Name, Vorname des Engagierten (Einzelengagement) bzw. einer Ansprechperson (Projekt)

Name des Unternehmens (Engagierte Unternehmer)

Anzahl Mitarbeiter

Osterstr.

Straße

2

Nr.

25821

PLZ

Bredstedt

Ort

0178 / 8377377

Telefon

claudine.nierth@mehr-demokratie.de

E-Mail

2011

Seit wann besteht das Engagement/Projekt?

Anzahl der ehrenamtlich Engagierten

Anzahl der hauptamtlich Beschäftigten

Wird das Engagement im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes vergütet?



Ja



Nein

Wenn ja, in welcher Höhe?

Bitte beantworten Sie zudem in einem gesonderten zwei- bis dreiseitigen Schreiben folgende Fragen zu dem von Ihnen vorgeschlagenen Projekt oder Engagement:

1. Inwiefern leistet das Projekt oder Engagement einen Beitrag zum Thema „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“ in Deutschland?
2. Welche Aktivitäten und Tätigkeiten beinhaltet die Projektarbeit bzw. das Engagement?
3. Warum schlagen Sie dieses Projekt/Engagement für den Deutschen Bürgerpreis vor?

Informationen zum Vorschlagenden

Breyer

Name

Patrick

Vorname

Düsternbrooker Weg

Straße

70

Nr.

24105

PLZ

Kiel

Ort

Telefon

E-Mail

Zum Abschluss Ihrer Bewerbung stimmen Sie bitte der Datenschutzbestimmung zu. Nur mit diesem Einverständnis darf Ihre Bewerbung in den Wettbewerb einfließen.



Ich bin mit der Weitergabe meiner Bewerbung an die regionale, an die nationale u. ggf. an die lokale Jury sowie mit der Verarbeitung und Speicherung meiner Daten zum Zweck der Ermittlung und Veröffentlichung der Preisträger einverstanden. Ich stimme einer Speicherung meiner Daten zu, solange es zur Durchführung und Abwicklung des Deutschen Bürgerpreises notwendig ist.

Kiel, 28.06.2013

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte bis zum 30. Juni 2013 senden an: Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, Frau Gyde Opitz, Faluner Weg 6, 24109 Kiel. Die Preisträger des regionalen Wettbewerbs nehmen anschließend am nationalen Wettbewerb um den Deutschen Bürgerpreis teil.

Begründung des Vorschlags

„Bündnis für mehr Demokratie in Schleswig-Holstein“

- 1. Inwiefern leistet das Projekt oder Engagement einen Beitrag zum Thema „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“ in Deutschland?*
- 2. Welche Aktivitäten und Tätigkeiten beinhaltet die Projektarbeit bzw. das Engagement?*
- 3. Warum schlagen Sie dieses Projekt/Engagement für den Deutschen Bürgerpreis vor?*

In dem „Bündnis für mehr Demokratie in Schleswig-Holstein“ haben Claudine Nierth und ihre Mitstreiter von Mehr Demokratie e.V. 16 Organisationen, Verbände und Parteien versammelt (Liste: http://sh.mehr-demokratie.de/sh_buendnis.html). Unzählige Helfer haben ehrenamtlich Unterschriften in Schleswig-Holstein gesammelt für zwei Volksinitiativen zur Einführung bundesweiter Volksabstimmungen und zur Verbesserung der kommunalen Direktdemokratie in Schleswig-Holstein. Durch dieses Engagement wurden über 25.000 Unterschriften von Schleswig-Holsteinern gesammelt, die sich so mit dem Thema Demokratie auseinander gesetzt haben.

Die Landesregierung hat inzwischen eine Bundesratsinitiative zur Einführung bundesweiter Volksabstimmungen eingeleitet. Und Anfang des Jahres hat der Landtag ein Gesetz zur Stärkung der kommunalen Bürgerbeteiligung verabschiedet, das es Menschen vor Ort deutlich erleichtert, mit Bürgerbegehren Einfluss auf ihr Lebensumfeld zu nehmen. Die Zahl der erforderlichen Unterschriften zur Einleitung von Bürgerentscheiden wurde abgesenkt, das erforderliche Teilnahmekorum abgemildert und erstmals werden Bürgerentscheide über die Aufstellung von Bauleitplänen möglich (z.B. betreffend den Bau eines Kraftwerks oder anderen Großvorhabens). So wird demokratisches Engagement und Partizipation vor Ort gefördert. Kommunale Bürgerentscheide spielen in Schleswig-Holstein eine große Rolle als Motor des regionalen Engagements. Bis Ende 2011 gab es hierzulande 187 Bürgerentscheide, nur in den viel größeren Ländern Bayern und Baden-Württemberg waren es mehr.

Zur Rolle von Claudine Nierth ist zu sagen, dass sie maßgeblich für den Erfolg des Bündnisses mit verantwortlich ist. Sie hat dessen Arbeit koordiniert, die regelmäßigen Bündnistreffen geleitet und nicht zuletzt, als der Landtag über die Volksinitiativen zu

entscheiden hatte, den Koalitionsfraktionen deutlich mehr direkte kommunale Demokratie abgerungen als sie ursprünglich einzuräumen bereit waren. Insbesondere die Ermöglichung von Bürgerentscheiden über die Aufstellung von Bauleitplänen, welche die SPD (und wohl auch der SSW) ursprünglich strikt ablehnte, ist ihrer unermüdlichen Überzeugungsarbeit zu verdanken. Sie ist inzwischen Sprecherin des Bundesvorstands von Mehr Demokratie e.V. und beruflich Dozentin.